

# Inhalt

## I. Das Drama des begabten Kindes und wie wurden wir zu Psychotherapeuten

Alles lieber als die Wahrheit .....	11
Das arme reiche Kind .....	16
Die verlorene Welt der Gefühle .....	22
Auf der Suche nach dem wahren Selbst ...	29
Die Situation des Psychotherapeuten .....	38
Das goldene Gehirn .....	47

## II. Depression und Grandiosität Zwei Formen der Verleugnung

Schicksale der kindlichen Bedürfnisse .....	51
<i>Die gesunde Entwicklung</i> .....	51
<i>Die Störung</i> .....	55
Illusion der Liebe .....	59
<i>Die Grandiosität als Selbsttäuschung</i> .....	60
<i>Die Depression als Kehrseite der Grandiosität</i> .....	63
<i>Depression als Verleugnung des Selbst</i> .....	67

Depressive Phasen während der Therapie	81
<i>Signalfunktion</i> . . . . .	81
»Sich überfahren« . . . . .	82
<i>Mit starken Emotionen »schwanger gehen«</i>	84
<i>Auseinandersetzung mit den Eltern</i> . . . . .	84
 Das innere Gefängnis . . . . .	86
 Ein sozialer Aspekt der Depression . . . . .	94
 Die Sage von Narzissos . . . . .	99

### III. Der Teufelskreis der Verachtung

Die Demütigung des Kindes, die Verachtung der Schwäche und wie geht es damit weiter? Beispiele aus dem Alltag . . . . .	103
 Die Verachtung im Spiegel der Therapie . . .	120
<i>Die gebrochene Artikulierung des Selbst</i>	
<i>im Wiederholungszwang</i> . . . . .	121
<i>Verachtung in der Perversion und in der</i>	
<i>Zwangsnurose</i> . . . . .	125
<i>Das »Verdorbene« in der Kinderwelt von</i>	
<i>Hermann Hesse als Beispiel des konkreten</i>	
<i>»Bösen«</i> . . . . .	137

<i>Die Mutter der ersten Lebensjahre als Medium der Gesellschaft</i> . . . . .	147
<i>Die Einsamkeit des Verachtenden</i> . . . . .	151
<i>Befreiung von der Verachtung</i> . . . . .	156
<b>Nachwort 2008</b> . . . . .	165